



HOLZBAU DEUTSCHLAND BUND DEUTSCHER ZIMMERMEISTER

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 01 / FEBRUAR 2010

ZEICHEN SETZEN FÜR DEN HOLZBAU IN DEUTSCHLAND

Großer Zimmererklatsch anlässlich der DACH+HOLZ International 2010 in Köln

Am 25. Februar 2010 will Holzbau Deutschland anlässlich der Messe DACH+HOLZ International 2010 ein Zeichen für den Holzbau setzen. Nach einem Wortgottesdienst im Kölner Dom kommen die Zimmerer in ihrer traditionellen Kluft auf dem Roncalliplatz zum Zimmererklatsch zusammen.

„Der Baustoff Holz ist in jeder Hinsicht überzeugend“, erklärte Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland. „Richtig geplant ist ein Holzhaus immer ein Niedrigenergiehaus. Hinzu kommt, dass der Baustoff Holz

ein nachwachsender Rohstoff ist, der das Treibhausgas CO₂ bindet. Mit dem Aktionstag wollen wir den Holzbau noch stärker ins öffentliche Bewusstsein bringen und zeigen, wer den Holzbau macht – nämlich wir Zimmerer“.

Ziel des Aktionstages ist es, den Anteil des Holzes im Bauwesen zu steigern. Angeführt vom Vorstand von Holzbau Deutschland will sich das Holzhandwerk in Kluft auf dem Roncalliplatz zeigen und nach dem Gottesdienst Holzspielhäuser an Kindertagesstätten in Köln sowie eine Spende an die Aktion Mensch übergeben. An alle Zimmerleute in Deutschland appelliert Ullrich Huth: „Machen Sie diesen Tag zu einem erfolgreichen

Tag für den Holzbau. Es geht um uns, um die Zukunft des Holzbaus in Deutschland“. Unter allen Zimmerern, die in Kluft zur Veranstaltung erscheinen und mitklatschen, wird ein **Ford Transit Kastenwagen City Light** verlost. Der Gottesdienst beginnt am Donnerstag, 25. Februar 2010, um 10.00 Uhr im Kölner Dom. Im Anschluss wird es um 11.00 Uhr den Zimmererklatsch auf dem Roncalliplatz geben. Ab ca. 11.45 Uhr erfolgt ein kostenfreier Bustransfer zum Messegelände der DACH+HOLZ International 2010.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.holzbau-deutschland.de oder unter www.ford.de/Transit, um mehr über das Gewinnfahrzeug zu erfahren.



Unter allen Teilnehmern der Veranstaltung am 25. Februar 2010 ab 10.00 Uhr auf dem Roncalliplatz neben dem Kölner Dom wird dieser Ford Transit Kastenwagen City Light verlost. Details zum Gewinnfahrzeug finden Sie unter: www.ford.de/Transit

DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2010 MIT DEUTSCHEM HOLZBAUTAG

Innovative Produkte und Fachwissen für die Holzbaubranche

Vom 24. bis 27. Februar 2010 öffnet die Messe DACH+HOLZ International auf dem Kölner Messegelände ihre Pforten. Mehr als 450 Aussteller präsentieren in vier Messehallen innovative Produkte für die Holzbau- und Dachbaubranche. Ideale Träger der Messe sind Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). 45.000 Besucher werden in Köln erwartet. Zeitgleich mit der Messe findet der Deutsche Holzbautag 2010 in Köln statt. Die Referenten werden sich mit dem Holzbau im verdichte-



**DACH+HOLZ
International**

ten Raum und den Aspekten der Nachhaltigkeit sowie der Bewertung des Potentials für den Holzbau auseinandersetzen. In den Vortragspausen steht den Teilnehmern des Deutschen Holzbautages exklusiv die Roto Designo Lounge als Zimmerertreff zur Verfügung.

Ausführliche Informationen unter www.holzbau-deutschland.de.



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

am 25. Februar 2010 kann es eigentlich nur einen Ort in Deutschland geben, an dem man sich als Zimmerer aufhalten muss: auf dem Roncalliplatz am Kölner Dom! Dort veranstaltet Holzbau Deutschland einen riesengroßen Zimmererklatz. Aber es ist weit mehr als „Happening“, auch wenn die Veranstaltung natürlich Spaß machen soll und das Mitmachen – in Kluft – durch den von der Firma Ford zur Verfügung gestellten Transit Kastenwagen City Light äußerst attraktiv ist. Denn wer in Kluft auf dem Roncalliplatz mitklatscht und seine Teilnehmerkarte anschließend auf der Messe DACH+HOLZ International am Stand von Holzbau Deutschland (Halle 7/Stand 7.121) einwirft, kann den Ford im Wert von über 20.000 Euro gewinnen. Übrigens: Den Ford können Sie während der Messe auf dem Messeboulevard besichtigen.

Aber es geht uns um das öffentlichkeitswirksames Zeichen für den Holzbau. Wir wollen zeigen, wer den Holzbau macht: nämlich wir Zimmerer. Denn es ist leider so, dass viele nicht wissen, was der Zimmerer macht und wie sich unser Leistungsspektrum in den letzten Jahrzehnten ausgeweitet hat. Hier wollen wir mit einer medienwirksamen Aktion ansetzen, um uns und den Holzbau ins Bewusstsein zu bringen.

Und das wird um so eindrucksvoller, je mehr mitmachen. Daher ist hier jeder Betrieb und jeder Zimmerer als Teil eines großen Ganzen gefordert. Wenn jeder von den 11.000 Zimmererbetrieben einen Vertreter nach Köln schicken würde, könnten wir hervorragend zeigen, dass der Holzbau eine ernstzunehmende Größe ist.

Machen Sie mit Ihrer Anwesenheit den Tag zu einem erfolgreichen Tag für den Holzbau. Wir bestimmen an diesem Tag, wie wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden wollen.

Also, auf nach Köln. Aber nicht die Kluft vergessen und vielleicht noch einmal überlegen, wie das so mit dem Zimmererklatz war! Wir freuen uns auf Sie!

Kabelitz - Ciré

Rainer Kabelitz-Ciré

BERUFSBILDUNG

Praxiserfahrungen vor der Prüfung sind notwendig

Im Rahmen der Novellierung der Polierverordnung hat sich der Berufsbildungsausschuss von Holzbau Deutschland erneut für eine vorgeschaltete Praxiszeit vor der Absolvierung der Prüfung ausgesprochen. In der Meisterprüfung wurde die einschlägige berufliche Praxis von mindestens drei Gesellenjahren schon vor Jahren gestrichen. Die negativen Auswirkungen sind, dass die Teilnehmer von Vorbereitungslehrgängen keine ausreichende berufliche Erfahrung mitbringen, um die Lehrinhalte in einen praxisgerechten Zusammenhang zu stellen. Dies darf sich bei der Polierverordnung nicht wiederholen. Daher besteht nach wie vor die Forderung seitens des Zimmererhandwerks nach einer dreijährigen einschlägigen Berufspraxis für

den „Geprüften Polier“. Beim Vorarbeiter und Werkpolier fordert Holzbau Deutschland eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis.

Die mangelnde Praxiserfahrung zeigt sich spätestens, wenn die jungen Zimmermeister, die nach ihrer Gesellenprüfung gleich die Meisterausbildung angeschlossen haben, ihre ersten betrieblichen Führungsaufgaben übernehmen sollen. „Es fehlen die fachpraktischen Erfahrungen und sozialen Kompetenzen. Das hilft weder den Zimmermeistern noch den Betrieben“, so Ausschussvorsitzender Karl Hoffmeister, der damit die Erfahrungen und Meinungen vieler seiner Unternehmungskollegen wiedergibt.

BERUFSBILDUNG

Vom Zimmermeister in die akademische Ausbildung

Holzbau Deutschland hat das Pilotprojekt der Fachhochschule Hildesheim und des Bundesbildungszentrums des Zimmerer- und Ausbaugewerbes in Kassel begrüßt, den Übergang zwischen der beruflichen und akademischen Bildung zu erleichtern und die Lehrpläne aufeinander abzustimmen.

Auf der Jahresabschlussitzung des Vorstandes von Holzbau Deutschland wurde eine Absichtserklärung vom Verband und den beteiligten Ausbildungseinrichtungen unterzeichnet. In einem Pilotprojekt werden die Fachhochschule Hildesheim und das Bundesbildungszentrum in Kassel das Curriculum des Bachelor-Studiums mit dem von Holzbau Deutschland herausgegebenen bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan zur Meisterprüfung abstimmen und Lehrinhalte für die Anrechnung festlegen. Ab 2011 könnten die ersten Zimmermeister ihr entsprechendes Studium beginnen.

„Mit der neuen Meisterprüfungsverordnung für das Zimmererhandwerk von 2008 und mit dem von Holzbau Deutschland herausgegebenen Rahmenlehrplan ist eine hervorragende Grundlage gegeben, um den Weg von der beruflichen zur akademischen Ausbildung konkret beschreiten zu können“, erklärte Professor Georg Klaus, Fachhochschule Hildesheim. Der Verband sei damit anderen Berufsgruppen weit voraus und beispielgebend.

„Dass diese Forderung aus dem Berufslaufbahnkonzept nunmehr in einem Pilotprojekt umgesetzt werden kann, ist wegweisend“. So äußerte sich Karl Hoffmeister, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses sowie Vorstandsmitglied von Holzbau Deutschland, zufrieden. Hoffmeister versprach sich vor allem durch die Kombination von berufspraktischen und Hochschulkenntnissen eine wesentliche Verbesserung bei der Ausbildung von Ingenieuren und Planern.

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

Messerallye 2010 mit vielen tollen Preisen

Während der Messe DACH+HOLZ International 2010 vom 24. bis 27. Februar in Köln werden die Leistungspartner von Holzbau Deutschland wieder eine Messerallye veranstalten, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gibt.

Als Belohnung für das Mitmachen bekommen alle Teilnehmer direkt den beliebten „Timmy“ als Schlüsselanhänger aus Holz. Darüber hinaus nehmen alle Teilnehmer an

der Hauptverlosung teil. Der Hauptgewinn ist diesmal ein fast mannsgroßer Timmy als Stehtisch. Darüber hinaus stiften die Leistungspartner jeweils einen Sonderpreis im Wert von circa 500 Euro, die jeweils zum Ende eines Messtages um 17.30 Uhr bzw. am letzten Messtag um 13 Uhr auf dem Stand von Holzbau Deutschland verlost werden. Weitere Informationen zu den Gewinnen bei „Aktuelles“ unter www.bdz-leistungspartner.de.

INTERESSENVERTRETUNG FÜR DEN HOLZBAU

Im Gespräch mit der Politik



Messerungang auf der Grünen Woche in Berlin (v.l.n.r.): Ministerin Aigner, Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit, Georg Schirmbeck und Ullrich Huth in Aktion fürs Holz.

Interessenvertretung für den Holzbau und die Holzwirtschaft heißt, immer wieder das Gespräch mit der Politik zu suchen und die politischen Forderungen der Branche vorzustellen. Ob in seiner Funktion als Vorsitzender von Holzbau Deutschland, als Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR) oder als Vorstandsmitglied des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes Ullrich Huth setzt sich für den heimischen wie nachwachsenden Bau- und Rohstoff Holz ein.

Im November 2009 konnte Huth im Rahmen der jährlichen Weihnachtsbaumübergabe durch die deutschen Waldbesitzer kurz Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel über die Lage der Holzbranche informieren und das Gespräch später mit dem zuständigen Referenten im Bundeskanzleramt vertiefen. Die Lage der Bauwirtschaft und ihre politischen Forderungen anlässlich des Regierungswechsels standen im Mittelpunkt eines Gespräches des ZDB mit dem neuen Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Jan Mücke. Rund um die Berliner Messe „Grüne Woche“ im Januar 2010 konnte Ullrich Huth die Kontakte

zur Führungsspitze im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz pflegen. Er traf auf die parlamentarische Staatssekretärin Julia Klöckner und Ministerin Ilse Aigner. Tage später konnte das Gespräch im Ministerium mit Ilse Aigner vertieft werden. Hier stand die künftige Struktur für eine neue Holzabsatzorganisation im Mittelpunkt.



Forst und Holz zu Besuch im Bundeskanzleramt: DFWR-Präsident Georg Schirmbeck (l.), Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Ullrich Huth.



Ullrich Huth traf Staatssekretärin Julia Klöckner auf dem Waldbesitzer-Empfang in Berlin.

NACHWUCHSWERBUNG

Jugendgerechte Vorstellung des Zimmerer-Berufs

Seit kurzem wird auf dem Onlineportal zur Berufsbildung „beroobi“ der Beruf des Zimmerers jugendgerecht vorgestellt, damit sich Schüler ein Bild über die Tätigkeit im Holzbau machen können. Im virtuellen Zeitalter von YouTube setzt beroobi bei der Vorstellung von Ausbildungsberufen auf die Mediennutzungsgewohnheiten der jungen Menschen. Die einzelnen Berufe werden multimedial und interaktiv mit verschiedenen Filmsequenzen vorgestellt. Für die Filmaufnahmen

und Interviews hatte sich auf Vermittlung von Holzbau Deutschland Jörn Krause zur Verfügung gestellt. Der Zimmerergeselle berichtet engagiert von seinem Beruf und schildert, was ihn gereizt hat, eine Zimmererlehre bei der Karl Hoffmeister GmbH in Lamspringe zu machen, wo er seitdem als Geselle tätig ist. beroobi ist ein Projekt von Schulen ans Netz e.V. und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. www.beroobi.de

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Öffentliches Training auf der DACH+HOLZ International 2010

Mit einem öffentlichen Training auf der Messe DACH+HOLZ International wird sich die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland auf die Europameisterschaft der Zimmerer Ende September 2010 im italienischen Bruneck vorbereiten. Bei der EM 2008 in Österreich belegte die Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz.

Die von Holzbau Deutschland getragene und von den Leistungspartnern unterstützte Zimmerer-Nationalmannschaft besteht aus fünf jungen Gesellen, die sich aufgrund ihres guten Abschneidens bei den letzten beiden Bundesleistungswettbewerben für die Mannschaft qualifiziert haben und zum Zeitpunkt der EM jünger als 23 Jahre alt sind.

Paul Dobler und Philipp Stich gehören seit November 2008 zur Mannschaft. Neu dazu gekommen sind Pierre Nosbers aus Rheinland-Pfalz, Sören Schierbaum aus Niedersachsen und Richard Warfen aus Schleswig-Holstein. Drei von ihnen werden bei der EM antreten. Während der Messe werden die Mannschaftsmitglieder am Stand von Holzbau Deutschland bzw. von Holzbau Baden-Württemberg unter Anleitung von Teamleiter Roland Bernardi und Trainer Jens Volkmann jeweils einen Holzpavillon erstellen, den Trainer Roland Schumacher konstruiert hat. www.zimmerer-nationalmannschaft.de

ZDB-NORMENPORTAL

Kostengünstiger Zugriff auf Normen

Unter www.zdb-normenportal.de bekommen die Anwender zu günstigen Konditionen Zugriff auf mehr als 500 Normen und Rechtsvorschriften aus dem Bereich des Bauwesens. Diese werden regelmäßig aktualisiert, so dass ZDB-Mitgliedsunternehmen immer auf die aktuellsten Normen zurückgreifen können. Für den Holzbaubereich finden sich im Normenportal nicht nur die DIN 1052 sowie den Eurocode 5 (DIN EN 1995), sondern auch wichtige Normen aus dem Bereich der Bauphysik, wie DIN 4108 Wärmeschutz, DIN 4109 Schallschutz sowie DIN 4102 Brandschutz oder auch DIN 68800 Holzschutz.

Darüber hinaus sind zahlreiche Produktnormen zur Holzsortierung (DIN 4074, DIN 68365 etc.) sowie zu Holzwerkstoffen im Portal enthalten. www.zdb-normenportal.de

AKTUELLE TERMINE

12. / 13. FEBRUAR UND

19. / 20. FEBRUAR

Unternehmenschulung „Fachbetrieb
Dämmtechnik“ in Kassel
www.azh-holzbau.de

24. BIS 27. FEBRUAR 2010

Deutscher Holzbautag 2010 im Rahmen der
Messe DACH+HOLZ International
2010 in Köln
www.holzbau-deutschland.de

24. FEBRUAR 2010

15. Deutscher Obermeistertag
im Rahmen des Deutschen Holzbautages
2010 in Köln
www.holzbau-deutschland.de

25. FEBRUAR 2010 / AB 10.00 UHR

Großer Zimmererkatsch auf dem
Roncalliplatz neben dem Kölner Dom
www.holzbau-deutschland.de

11. BIS 13. MÄRZ 2010

Gesellenschulung „Fachkraft
Dämmtechnik“ in Kassel
www.azh-holzbau.de

22. BIS 26. SEPTEMBER 2010

AZH-Studienreise Süd-Schweden
www.azh-holzbau.de

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp

ZIMMERMEISTER INTERN

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

Krauss und Huth als Sprecher wieder gewählt

Bei der Mitgliederversammlung der Leistungspartner von Holzbau Deutschland im November 2009 in Berlin stand turnusgemäß die Neubesetzung aller Gremien an. Matthias Krauss, Vorstandsvorsitzender der Mafell AG, wird weiterhin Sprecher der Industrieseite sein. Für die Zimmerer wird die Sprecherposition erneut von Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, wahrgenommen. Die beiden wechseln sich im Jahresrhythmus an der Spitze der Leistungspartner ab. Ab

sofort steht Huth bis November 2010 dem Zusammenschluss vor. Die Leistungspartner des Zimmererhandwerks werden auch in diesem Jahr den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Modernisierung legen. Die Internetseite www.zimmermeister-modernisieren.de wird weiterhin mit einer google-Adwords-Kampagne beworben. Zudem werden die inzwischen vier eingestellten Bautagebüchern über eine aktive Pressearbeit bekannt gemacht.

DEUTSCHER HOLZFERTIGBAU-VERBAND E.V.

Stärkung des handwerklichen Holzbaus

Synergien nutzen und Kräfte bündeln – unter diesem Motto hat sich im Oktober 2009 der Deutsche Holzfertigbau-Verband e.V. (DHV) gegründet. Unter dem DHV-Dach wollen die drei Interessensorganisationen

- Deutscher Fertigbauverband e.V. (DFV),
- Qualitätsgemeinschaft
Holzbau & Ausbau e.V. (QHA) und
- Arbeitskreis Ökologischer
Holzbau e.V. (AKÖH)

künftig gemeinsam agieren und die Interessen des handwerklichen Holzhausbaus in Deutschland vertreten.

Die Organisation 81fünf AG zeigte Interesse an einer engen Kooperation. Zum Präsidenten des neuen Verbandes wurde Thomas Lehner gewählt. Ullrich Huth steht ihm als Vizepräsident zur Seite.

AKADEMIE DES ZIMMERER- UND HOLZBAUGEWERBES

Studienreise nach Süd-Schweden

Die Akademie des Zimmerer- und Holzbaugewerbes e.V. bietet vom 22. bis 26. September 2010 eine Studienreise nach Südschweden an. Zahlreiche Projekte des mehrgeschossigen und großvolumigen Holzbaus sind in den vergangenen Jahren in Schweden entstanden. Die seit 2005 realisierten Holzbauprojekte reklamieren für sich, dass sie über das Versuchsstadium hinaus neue Dimensionen aufzeigen. Auf der Studienreise werden Projekte dieser

neuen Ära besichtigt. Ferner werden Hersteller von Holzbauerelementen und Holzhäusern sowie Sägewerke besucht. Mit Akteuren der „nationalen Holzbaustrategie“ findet ein Erfahrungsaustausch an der Linné Universität in Vaxjö statt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Buchung mit Kosteninfos unter www.azh-holzbau.de.

AUSCHUSS TECHNIK UND UMWELT

„Technik im Holzbau“ in Druckfassung



Mit der neuen Reihe „Technik im Holzbau“ setzt Holzbau Deutschland die bisherige Fachveröffentlichung unter dem Namen „Mappe Technik im Zimmererhandwerk“ fort. Die Mappe Technik wurde erstmals 1997 als Loseblatt-Sammlung veröffentlicht und dient seitdem den Ausführenden als Beratungsun-

terlage und Nachschlagewerk. Innungsbetriebe in der Organisation von Holzbau Deutschland können die Unterlagen kostenfrei über die Infoline herunterladen. Viele Kapitel wurden überarbeitet. Drei von ihnen sind jetzt auch in gedruckter Fassung erschienen und können über die Fördergesellschaft Holzbau und Ausbau mbH bezogen werden.

Folgende Titel liegen vor:

- Bauphysik - Grundlagen
- Tragwerksplanung
- Bauordnung und Bauaufsicht - Grundlagen

www.fg-holzbau.de